

## Produktdatenblatt.

# bauprocalc 830 – Kalk-Putz

### Produktbeschreibung

Naturweißer Kalkputz für innen und außen; kann als Unter- und Oberputz verwendet werden. **bauprocalc 830** ist auf der Basis von Kalkhydrat, hydraulischen Bindemitteln, Kalkbrech-Sanden und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit hergestellt. **bauprocalc 830** empfiehlt sich als Innenputz mit besonderen Eigenschaften für das Wohnraumklima und als Außenputz für die Beanspruchungsgruppe I nach DIN 4108-3 und besonders im Denkmalbereich. Mit **bauprocalc 830** können zur Oberflächengestaltung eine Filzstruktur oder freie Strukturen hergestellt werden. Eine Verarbeitung ist sowohl maschinell als auch von Hand möglich. Die Farbe von **bauprocalc 830** ist naturhell / naturweiß.

### > Technische Daten und Eigenschaften

Normung	CS II nach DIN EN 998
Druckfestigkeit	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
E- Modul	ca. 6 kN/mm <sup>2</sup>
Wasseraufnahme	W 0 nach DIN EN 998
Rohdichte erhärtet und trocken	ca. 1,3 kg/dm <sup>3</sup>
Wasseranspruch	ca. 7,5l je 30kg Sack
Ergiebigkeit	ca. 830 l/t
Verbrauch	ca. 55 m <sup>2</sup> /t bei 15 mm Auftragsstärke ca. 2,0 m <sup>2</sup> / je 30 kg-Sack
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	μ ≤ 20
Trockenrohichte	ca. 1300 kg/m <sup>3</sup>
Körnung	0-1 mm
Brandverhalten	Baustoffklasse A 1, nicht brennbar

### > Logistik und Sicherheitshinweise

Lieferform	Sack und Silo
Lagerfähigkeit	bauprocalc 830 in Säcken ist bei trockener und geschützter Lagerung 9 Monate ab Produktionsdatum lagerfähig. Im Baustellensilo 3 Monate lagerfähig.
Sicherheitshinweise	Siehe Sicherheitsdatenblatt.

> CE-Kennzeichnung



CASEA GmbH  
Pontelstraße 3  
99755 Ellrich  
Deutschland

11  
CASEA-114 760  
EN 998-1: 2010  
Normalputzmörtel GP

Brandverhalten	A1
Druckfestigkeit	CS II
Wasseraufnahme	W 0
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu \leq 20$
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ bei Bruchbild A,B oder C
Wärmeleitfähigkeit (Tabellenwert)	$\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,82 \text{ W/(mK)}$ für P=50% $\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,89 \text{ W/(mK)}$ für P=90%
Dauerhaftigkeit	NPD*
Gefährliche Substanzen	NPD*

\*NPD Eigenschaft nicht ermittelt, da nicht relevant (No Performance Determined)

### Informationen

Dieses Produktdatenblatt soll nach bestem Wissen beraten und ersetzt alle früheren Produktdatenblätter. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit

### Untergründe

**bauprocalc 830** kann auf Normalmauerwerk aller Art, auf Beton und auf Putzträger aufgetragen werden. Der Putzgrund muss trocken, sauber, fest und frei von Trennmitteln sein. Auf Beton und glatten / nichtsaugenden Oberflächen empfehlen wir die Verwendung unseres mineralischen Haftmörtels bauprotec RHS. Auf kritischen Untergründen, bei Materialwechseln im Untergrund und bei Flächeneinschnitten muss eine flächige Bewehrung in den Unterputz eingebettet werden.

### Verarbeitung und Verarbeitungszeit

**bauprocalc 830** eignet sich zur Verarbeitung in allen gängigen Putzmaschinen (z.B. G 4, G 5, m3, S 48 etc.) und ist in allen gebräuchlichen Förderanlagen förderbar.

Bei der Handverarbeitung wird **bauprocalc 830** mit dem Elektroquirl angerührt und ausreichend lang aufgemischt.

Bei größeren Unebenheiten im Untergrund (z.B. Bruchsteinmauerwerk) werden die Vertiefungen vorab ausgespritzt. Auf stark saugenden Untergründen wird der Putz zweischichtig „frisch in frisch“ aufgetragen oder der Untergrund mit casuprim AS vorbehandelt. Nach dem Antrag in entsprechender Putzdicke wird der Putz plan verzogen, nach dem Ansteifen scharf nachgezogen und abschließend mit dem Gitterrabort gekratzt. Wird die Oberfläche gefilzt, empfiehlt sich eine zweilagige Verarbeitung zur Vermeidung von Rissbildung und Fugeneinfall. Dazu wird der Grundputz spätestens am Folgetag in Kornstärke überzogen und abgefilzt.

Bei Ausführung als Glättputz wird der ausgetrocknete Grundputz nach ca. 1 Woche mit der Kalkglätte überzogen und geglättet. Die Verarbeitungszeit beträgt nach dem Anmischen ca. 2,5 h bis zur Endbearbeitung. Die Verarbeitungszeit ist jedoch abhängig von der Konsistenz des Putzes, von den Umgebungstemperaturen und von der Saugfähigkeit des Untergrundes.

Die Mindestschichtdicke als Unterputz beträgt 10 mm, bei Auftragsstärken über 20 mm mehrlagig arbeiten. Bei der Ausführung als gefilterter Oberputz 3 – 5 mm auftragen und abfilzen, frei gestaltete Oberflächen in entsprechender Schichtstärke ab 5 mm auftragen. Auf Grund der ausreichenden Festigkeit kann **bauprocalc 830** auch als Fliesenuntergrund in häuslichen Bädern und Küchen eingesetzt werden.

### Für weitere

### Informationen wenden

### Sie sich bitte an:

CASEA GmbH  
Pontelstraße 3  
99755 Ellrich  
Deutschland  
T +49 36332 89-397  
F +49 36332 89-202  
info@casea-gips.de  
casea-gips.de  
Ein Unternehmen der  
REMONDIS-Gruppe

### Besonders zu beachten

- keine Fremdstoffe beimischen
- Normputzdicken beachten
- nicht unter +5°C, nicht über +35°C verarbeiten, jeweils auf die Untergrundtemperatur und die Umgebungstemperatur bezogen
- bei Materialwechseln im Untergrund Bewehrung einbetten
- bei der Verarbeitung die allgemein anerkannten Regeln der Technik beachten
- bei Beton oder anderen schwach saugenden Untergründen einen mineralischen Haftmörtel verwenden
- bei der Verwendung als Unterputz für Fliesen oder schwere Beschichtungen nicht Glätten oder Filzen, sondern nach dem Ansteifen nur scharf abziehen.